

6. Digitaler Werkzeugkoffer



1. Kurzzeitige Unterbrechung der Mittagsverpflegung (1 bis 3 Tage) aufgrund eines Ausfalls des Catering-Unternehmens oder Ausfall der eigenen Küche

Mögliche Ursachen: Cyberkriminalität, Stromausfall, Technikversagen

Priorisierte Maßnahmenliste:

1. Bewahren Sie **Ruhe** und handeln Sie nicht übereilt.

2. Nehmen Sie den **Notfallplan** zur Hand und prüfen Sie, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen.

3. **Informieren** Sie alle notwendigen Verantwortlichen und Ihr Team über den Ausfall.

4. Prüfen Sie, welche Möglichkeiten der **Notverpflegung** bestehen.

5. Informieren Sie die **Eltern** über den Ausfall des Mittagessens bzw. über die Notverpflegung sowie über das weitere Vorgehen. Siehe Vorlage Elternbrief.

Siehe Dokument:
5. Kommunikation

6. **Reflektieren** Sie das aufgetretene Störereignis mit allen Akteuren.

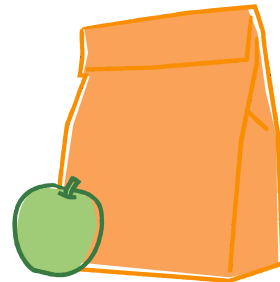
Handlungsempfehlungen

bei unerwarteter kurzzeitiger Unterbrechung der Mittagsverpflegung durch Ausfall des Caterers nach Akteuren

Schritt 1

Caterer oder Großküche

Informieren Sie umgehend die Kita- und Schulleitungen sowie Einrichtungsträger über den Ausfall und die Ausfalldauer.



Einrichtungsleitung

Versuchen Sie, möglichst schnell ein Notmittagessen zu organisieren:

A Kontaktieren Sie ein **Ausweich-Catering-Unternehmen**, um sicherzustellen, dass kein Kind ohne Mahlzeit bleibt.

B Kontaktieren Sie **andere Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung** wie Krankenhauskantinen oder Studentenwerke und bitten Sie um Unterstützung.

C Bestellen Sie Essen über den **Liefer-service** von lokalen gastronomischen Einrichtungen oder kontaktieren Sie bspw. Bäckereien, um eine Ersatzmahlzeit bereit stellen zu können (kleine Bildungseinrichtungen).

D Klären Sie mit Ihrem Team oder dem Träger, ob kurzfristig **belegte Brote, Obst, Rohkost oder Snacks** organisiert werden können (z. B. aus Vorräten für Zwischenmahlzeiten oder aus Notvorrat).

Kita- und Schulträger

Unterstützen Sie die Kita- oder Schulleitung bei der Bewältigung der Krisensituation, in dem Sie bei der **Suche nach Ausweichunternehmen** helfen oder die **Organisation alternativer Verpflegung** unterstützen (z. B. finanziell, logistisch, personell).

Eltern

Unterstützen Sie die Einrichtungen, in dem Sie, wenn möglich, Ihre Kinder eher von der Kita oder Schule abholen, um das **Mittagessen zu Hause** stattfinden zu lassen. Zeigen Sie **Verständnis** für die eingeschränkte Qualität des Notfallessens oder die Ausfälle in Ausnahmesituationen.

Schritt 2

Einrichtungsleitung

Informieren Sie die Eltern über den Ausfall – z. B. per Aushang, E-Mail oder einen anderen Kommunikationsweg (Vorlage Elterninformation).

Bitten Sie ggf. die Eltern, ihren Kindern eine Mittagsverpflegung für den folgenden Tag mitzugeben (Lunchbox).

Kita- und Schulträger

Kontaktaufnahme zu betroffenem **Catering-Unternehmen** und Klärung der vertraglich zugesagten Leistungen.

Eltern

Geben Sie Ihren Kindern eine gesunde und ausreichende **Pausenverpflegung** für die Folgetage mit.

Caterer oder Großküche

Finden Sie den Grund für die Unterbrechung und beheben Sie die Ursache.

Zum Beispiel:
Stromausfall: Stromanbieter kontaktieren, Notstrom organisieren
Cyberangriff: IT-Dienstleister informieren

Schritt 3

Einrichtungsleitung

Tauschen Sie sich im Anschluss an die Krisensituation mit dem Einrichtungsträger und dem Caterer oder der Großküche über die Ursachen der Unterbrechung aus, um zukünftige Ausfälle zu vermeiden.

Analysieren Sie mit Ihrem Team und dem Einrichtungsträger die getroffenen Maßnahmen und passen Sie ggf. Notfallpläne an.

Kita- und Schulträger

Dokumentieren Sie die Störung und die eingeleiteten Maßnahmen.

Caterer oder Großküche

Reflektieren Sie das aufgetretene Störereignis und die ergriffenen Maßnahmen mit dem Ziel, zukünftige Störereignisse zu vermeiden und besser auf zukünftige Unterbrechungen reagieren zu können.